

Charity-Jazzfrühschoppen bei Familie Mönke: 25.000-Euro-Marke geknackt

**Harburg** - Wenn **Familie Mönke** zum **Jazz-Frühschoppen** auf das Firmengelände vom **Paletten Service** Hamburg im Harburger Binnenhafen einlädt, dann kommen die Gäste

nicht nur gern - sie spenden auch Geld für den guten Zweck. Am Sonnabend fand die **19. Auflage** vom **Jazz-Frühschoppen** statt. Dieses Event ist die größte private **Charity-Veranstaltung** im Süden Hamburgs, 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft waren dabei.

Das Geld kommt durch den **Verkauf von Speisen und Getränken** zusammen. Für jedes Stück Kuchen, jede Scheibe Schmalzbrot, jedes Würstchen oder jedes Bier wandern so 50 Cent in die **Spendenbox**. Alles, was in den Verkauf kommt, wurde durch **Sponsoren** für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt. Und auch die Musiker der "Channel Jazz Gang" treten ohne Gage auf. Der Erlös vom Jazz-Frühschoppen geht also zu **100 Prozent** an den Guten Zweck. Und da ist bislang einiges an Geld zusammen gekommen: **"Mit dem heutigen Fest haben wir die 25.000-Euro-Marke geknackt"**, sagte **Horst Mönke**.

Bereits zum vergangenen Weihnachtsfest machte Horst Mönke wieder mehrere bedürftige Familien in Harburg glücklich: Dieses Mal wurden die Familien von **Ursula Müller** von der Harburger Tafel und **Ann-Katrin Jobst** vom Kennedy-Haus ausgesucht. Es sind allesamt kleine Familien, oft Alleinerziehende, die mit dem Existenzminimum auskommen müssen. Neun Familien wurden mit **jeweils 250 Euro** bedacht.

Und für das nächste Jahr hatte Horst Mönke eine gute und eine weniger gute Nachricht parat: Die Gute: Auch 2015 findet der Jazz-Frühschoppen statt. Die weniger gute: **"Nach 19 Jahren Preisstabilität werden wir ab 2015 den Preis verdoppeln. Ich hoffe, dass ein Bier, eine Wurst oder ein Brot mit einem Euro noch nicht überteuert sind"**, sagte **Mönke**, der für seine Worte von den Gästen **Zustimmung und Applaus** erntete. (cb)